

Ikebana-Seminar für EinsteigerInnen, Lassalle Haus

Datum: Freitag, 28. bis Sonntag, 30. April 2023

Ort: Lassalle Haus, Bad Schönbrunn

Leitung: Carmen Rothmayr und Prof. Reginaldo Bockhorni (Ikenobo Schule)

Teilnehmende: 8 Kursteilnehmende (7 Frauen, 1 Mann)

Der Regen hat uns von Zürich bis Bad Schönbrunn begleitet. Zum Glück war es trocken um das ganze Blumenmaterial und Zubehör auszuladen. Wir konnten die schönen Räumlichkeiten der Alten Villa effizient und speditiv einrichten.

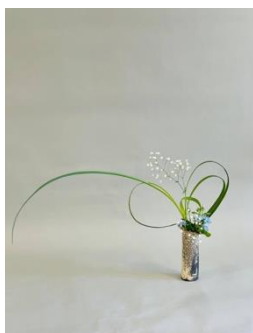
Um 18.30 h, beim gemeinsamen Nachtessen mit der Gruppe, eröffneten wir offiziell das Seminar. In den Gesprächen stellte sich bald heraus, dass fünf der acht Teilnehmenden bereits gute Ikebana Erfahrungen hatten. Sei es, weil sie bereits an einem Seminar im Lassalle Haus teilgenommen haben, oder weil sie anderswo, oder vor Jahren schon Ikebana praktiziert haben.

Unser Programm hat mit einer PowerPoint Präsentation über die Entstehung und Geschichte des Ikebana begonnen. Herr Bockhorni hat mit vielen Bildern die Chronologie erzählt und dokumentiert. Mit 7 Ikebana Gestecken haben wir anschliessend mittels Demonstration die Entwicklung des Ikebana vom 15. Jahrhundert bis heute gezeigt.

Dies gab der Gruppe eine gute Basis, um am nächsten Tag mit der Theorie über Freestyle zu beginnen.



Am Vormittag hatten wir 2 Ikebana geplant. Das erste sollten die Teilnehmenden mehr oder weniger kopieren. Das Thema war Fläche mit bunten Croton-Blättern, kombiniert mit etwas Linien mit satt-grünem Affengras. Als Blumen kamen blaue Eustoma, Friesien, Allium oder Oxipetalum dazu. Anschliessend wurden die Ikebana abgebaut um dann, mit Steelgrass als zusätzlichem Material, einen abstrakten Freestyle nach eigener Kreativität zu gestalten. So entstanden am Samstagmorgen 16 sehr kreative Arbeiten.



Am Nachmittag war das Thema: Shoka Shimputai. Da freuten sich alle, weil sie bereits an der Demonstration einen Vorgeschmack bekamen. Auch bei dieser Übung galt es zuerst zu kopieren und danach ganz frei nach eigener Kreativität zu arbeiten. Das Kazai (Blumenmaterial) für dieses Ikebana war: Allium, Formium-Blätter und Fresien. Für das zweite Shoka durfte aus allem vorhandenen Material ausgewählt werden.



Das Samstagabend-Programm bestand aus einer kurzen PowerPoint Präsentation zum Thema «Tapestry» und einer entsprechenden Demonstration.



Am Sonntagmorgen konnten die Teilnehmenden die Freestyle-Steck-Technik mit Draht erfahren. Das war für viele eine Herausforderung und Geduldsprobe. Erneut waren wir aber überrascht, wie kreativ und talentiert die Gruppe war. Wie bereits am Vortag galt es auch heute 1x zu kopieren und 1x ohne Material Vorgabe eine eigene Kreation zu gestalten.

Kazai 1. Ikebana: Schachtelhalme, Peperonia Blätter, Anthurium, Begonie. 2. Ikebana: Ranunkel, Wachsblumen und Gräser.



Zum Abschluss durfte es etwas Spielerisches sein! Eine Tee/Kaffee-Tasse als Tischdekoration gesteckt mit allem übrig gebliebenen Material.



Es war ein reichhaltiges Programm. Die Teilnehmenden konnten viel üben und verschiedene Steck-Techniken (Kenzan, Draht und Oasis) kennenlernen.

Danke ans Lassalle Haus für die Gastfreundschaft. Es ist eine wunderbare Lokalität, um Ikebana zu vermitteln.

Für Ikebana International Zürich Chapter 214

Carmen Rothmayr
Reginaldo Bockhorni

Küsnacht, 3. Mai 2023

